herpy

WARANE

Spotted Tree Monitor

Varanus similis

Varanus similis ist ein kleiner, tagaktiver Baumwaran aus Nordaustralien und Neuguinea. Er wird in einem hohen Terrarium mit Kork, Verstecken und einem warmen Sonnenplatz gehalten, ernährt sich von Futterinsekten und ist eine seltene, baumbewohnende Alternative zu den bodenbewohnenden kleinen Waranen. Die Erfahrung mit seiner Haltung ist allerdings gering.

Familie: Varanidae Früherer Name: *Varanus timorensis similis; Varanus scalaris similis*

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**45-60 cm** Gesamtlänge inkl. Schwanz
Lebenserwartung	**8-12 Jahre**
Aktiv	**Tagsüber**
Lebensweise	**Baumbewohnend**
Lebensraum	**Savanne und Trockenwald**
Schwierigkeitsgrad	**Fortgeschritten**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**80 × 80 × 130 cm** L × B × H für 1 erwachsenes Tier
Temperatur, Tag	**25-30 °C**
Sonnenplatz	**40-42 °C**
Temperatur, Nacht	**22-25 °C**
Luftfeuchtigkeit	**60-80 %**
UVB	**Empfohlen** Ferguson-Zone 3
Ernährung	**Insekten**
Haltung	**Einzeln oder paarweise**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Geschlechtsreif	**24 Monate**
Gelegegröße	**3-18 Eier**
Inkubation	**120-136 Tage** bei 28-29 °C

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang II**
EU-Anhang	**Anhang B**
IUCN	**Nicht gefährdet (LC)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM
Ein erwachsenes Tier braucht ein hohes Terrarium von mindestens 80 × 80 × 130 cm (Länge × Breite × Höhe). Ein Paar braucht mehr Platz, am besten 100 × 100 × 200 cm.

TEMPERATUR
Die Tagestemperatur im Terrarium beträgt 25-30 °C, mit 30 °C in den oberen Bereichen und 25 °C unten am Boden.

LUFTFEUCHTIGKEIT UND WASSER
Die relative Luftfeuchtigkeit wird bei 60-80 % gehalten.

LICHT UND UVB
Die Art ist tagaktiv und braucht kräftiges Licht und UVB. Über dem Sonnenplatz kann ein 150-W-HQI-Fluter in Tageslichtqualität (5000 K) zusammen mit einem 150-W-Halogenspot hängen.

FÜTTERUNG
Die Tiere nehmen alle üblichen Futterinsekten und sind nicht wählerisch. Schaben (*Blaptica dubia* und *Blaberus atropus*) in passender Größe eignen sich als Hauptfutter, und Heuschrecken sind eine beliebte Abwechslung.

VERHALTEN UND UMGANG
Wildfänge sind anfangs scheu, aber das ist natürliches Verhalten: Die Art flieht oder versteckt sich, bis die Gefahr vorbei ist, und jagt aus dem Hinterhalt. Das bedeutet nicht, dass die Art besonders ängstlich ist.

NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET
Australien und Papua-Neuguinea.